

# 4 SOLAWI JAHRESZEITEN



05.02.2022

---- Noch 55-mal schlafen bis zum Neustart ----

Liebe Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, liebe anderweitig Interessierte!

Wir haben am 30.1.2022 die erste Mitgliederversammlung online abgehalten. Das war soooo cool, mal wieder mit Euch als Menschen zu tun zu haben und nicht nur über Formulare und Ackerpost miteinander zu kommunizieren 😊.

Leider wart Ihr noch 2-dimensional, aber das könnte sich ja vielleicht noch legen, wenn wir uns bald mal auf dem Acker sehen. Sei's beim Mitackern oder vielleicht ja bei einer Infoveranstaltung ...

In die Themen!

Irgendwie sind diesmal wieder alle wichtig und absolut relevant für Euch.

## 1. Status Quo

Wir sind geschäftsfähig!

Wir sind nun eingetragen im Vereinsregister und haben die Nummer VR 4558 HL! Und das heißt, wir können endlich ein Konto eröffnen, das wiederum heißt, wir können nun endlich mit denjenigen unter Euch, die dem Verein Darlehen geben wollten, Verträge abschließen und für den Februar liquide werden... und wir können den Pachtvertrag abschließen ... und die Pflanzen bezahlen ... und wir können die Arbeitsverträge abschließen ... und Sepa-Mandate von Euch bekommen (dazu sehr bald mehr) ... Kurz: es geht los! ...und Ihr kriegt Bescheid.

Und darum möchten wir auch, dass Ihr Euch **so bald wie möglich als Mitglieder anmeldet**. Damit wir sehen, wie viele wir sind und wie sehr wir noch die Werbetrommel rühren müssen. Und je mehr jetzt im Februar dabei sind, desto mehr können auch an der Biiterrunde teilnehmen.

### *In dieser Ausgabe*

1. Status Quo.....	1
2. Liquidität.....	2
3. Biiterrunde.....	2
4. Umzug.....	4

## 2. Liquidität

Weil ja die Beitragszahlungen eigentlich erst im April richtig losgehen, wir aber schon laufende Kosten, wie Gehälter haben und selber in Vorleistung gehen, möchten wir so viele wie möglich bitten, die Option zu wählen, die Beiträge als **Jahresbeitrag** und möglichst schon im Februar zu zahlen. Unser aktuelles Problem ist nämlich noch die Liquidität. Keine Angst, Ihr würdet trotzdem an der Bieterrunde teilnehmen können. Die Differenzen müssen dann halt hinterher noch ausgeglichen werden. Kein Problem.

Diejenigen, die **Darlehen** zugesagt hatten, kriegen sehr bald einen Vertragsentwurf von uns, aber der ist zurzeit noch auf dem Prüfstand.

## 3. Bieterrunde

Und hiermit eröffnen wir nun die [Bieterrunde](#)! (Einfach klicken und zum Formular geleitet werden)

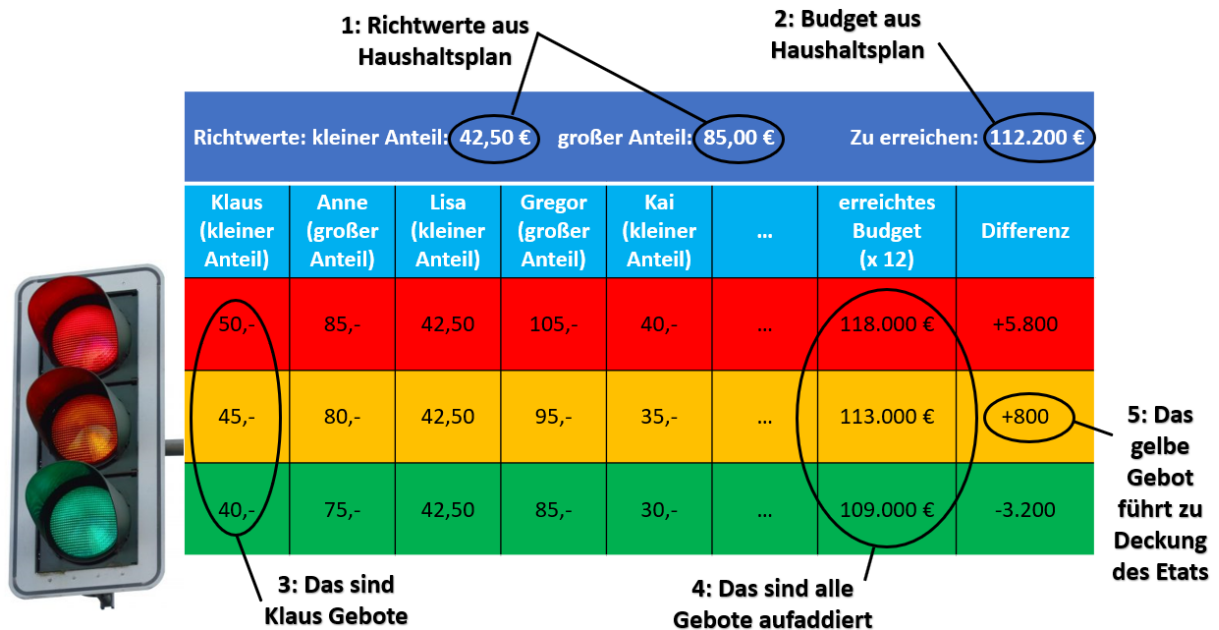
Bitte meldet Euch aber erst als Mitglieder an, sonst kommen wir hier durcheinander.

Der Ablauf wurde in der Beitragsordnung schon erklärt, aber hier nochmal ganz kurz, wie das genau abläuft:

Ihr klickt auf den Link und kommt zu einem Formular, in dem Ihr (mit den Richtwerten im Hinterkopf) ein grünes (Komfort-Gebot), ein gelbes (in jedem Falle noch angemessen) und ein rotes Gebot (Knirschgebot) abgibt. Dann wartet Ihr das Ende der Bieterrunde ab und erfahrt, ob die Summe aller grünen, gelben oder roten Gebote zur Deckung des Etats geführt hat und Ihr somit Euer entsprechendes Gebot als Beitrag ab April überweisen müsst. Schreibt Euch irgendwo hin, was ihr für drei Gebote abgegeben habt, nicht dass Ihr mich das alle im April fragen müsst. 😊

Wir wollen uns übrigens den Abschluss der Bieterrunde offenlassen und nicht unbedingt, wie ursprünglich gedacht, Ende Februar. Einfach, damit möglichst viele neue Mitglieder dazukommen und mitbieten.

Für die, die es anschaulicher mögen und mehr Details möchten, haben wir auf der nächsten Seite ein Schaubild:



1. Die beiden Werte sind Richtwerte, d. h. wenn jedeR genau die zahlt, sollten wir auf Deckung kommen
2. Das ist das zu erreichende Budget aller 14 Monate des ersten Geschäftsjahres, wie im Haushaltsplan aufgestellt
3. Das sind die drei Gebote von Klaus Mustermann. Klaus lebt alleine und hat sonst nur wenige Verpflichtungen, findet Solawi völlig duftig, hat aber Rücken und bietet ein bisschen mehr, außer beim grünen (Komfort-)Gebot. Anne Mustermann hat nicht so viel Geld, will aber ab und zu freitagmorgens auf dem Acker miternten und das Gemüse mit in Ihr Depot nehmen, also einen Fahrdienst übernehmen. Lisa will einfach nur Gemüse haben und sonst nix und findet, dass der Richtwert dafür ein fairer Preis ist und hat daher, um sich der Bieterunde zu entziehen, dreimal gleich geboten. Gregor ist Großindustrialier und hat gar keine Zeit und hofft, durch höhere Gebote seinen Beitrag leisten zu können, tja und Kai ist bei Gregor eingestellt und muss schwer aufs Geld achten. USW
4. Wenn man jetzt alle Gebote zusammenrechnet und mal 12 nimmt (ja, wir kriegen nur 12 Monatsbeiträge von Euch, müssen aber für 14 Monate Gehälter stemmen, nämlich Februar und März) ergibt das das durch die Gebote erreichte Budget. Da noch nicht bis zum Ende der Bieterunde alle 110 erforderlichen Mitglieder zusammen gekommen sein werden, wird für jeden noch nicht vergebenen Anteil der Richtwert angenommen. Nach Ende der Gebotsabgabe hinzukommende Mitglieder zahlen also den Richtwert.
5. In unserem Beispiel ist es einfach: grün ist zu knapp, gelb ist eindeutig die Farbe, die für Deckung sorgt. Jedes Mitglied zahlt also monatlich den für gelb gebotenen Betrag. Es könnte auch sein, dass die Summe der gelben Gebote 100 Euro unter dem Etat liegt. Je nachdem, wie der Abstand zu einer Ampelfarbe ist, wird im Vorstand diskutiert, welche Ampelfarbe sinnvoll ist.

## 4. Umzug

Kristof und ich haben unsere ersten Arbeitstage hinter uns und haben mit Mara zusammen die Tunnel, die Bewässerung auf dem alten Acker in Zarpen abgebaut und Netze und Vliese zusammengelegt. Am 14. Und 15. Februar wollen wir dann in Strukdorf errichten. Dabei gibt es ganz viele Arbeiten, bei denen man zu viert sein sollte (Folien auf Tunnel ziehen. Giebel aufrichten). WER IST DABEI? Wir haben dafür eigens eine [Umfrage](#) eingerichtet. (Leider werden keine Wochenendeinsätze möglich sein.)

## 5. Lageplan

So sieht's in Strukdorf aus:



Die Adresse vom Hof ist Dorfstraße 29, aber man kommt am besten von der Waldstraße auf den Acker.

Ciao, Euer Vorstand der Solawi4Jahreszeiten